



STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul · Bietenholz · Bisikon · Effretikon · First · Horben · Illnau
Kemleten · Luckhausen · Mesikon · Ober-Kempttal · Ottikon

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
RH/bs

8307 Effretikon, 23. Oktober 2007

Geschäft Nr. 052/07

11.5 Fürsorge.- Antrag des Stadtrates an den Grossen Gemeinderat auf Bewilligung eines Rahmenkredites von Fr. 176'000.00 für die Suchtprävention im Zürcher Oberland für die Jahre 2008 bis 2011

Antrag:

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, dem Antrag des Stadtrates auf Bewilligung eines Rahmenkredites von Fr. 176'000.00 für die Suchtprävention im Zürcher Oberland für die Jahre 2008 bis 2011 zuzustimmen.

Begründung:

Die Suchtpräventionsstelle unterstützt die Gemeinden und ihre diversen Institutionen bei der bedarfsgerechten Planung und Umsetzung von Strategien und Massnahmen sowie beim frühzeitigen Erkennen von Risiken und beim Entwickeln geeigneter Interventionen. Im Juli 2004 bewilligte der Grosse Gemeinderat von Illnau-Effretikon für die Jahre 2005 bis 2007 einen Kredit von Fr. 220'000.00 für die Suchtprävention einerseits und die dezentrale Drogenhilfe (Betrieb Notschlafstelle Wetzikon und Mitfinanzierung Angebote der Stiftung Netzwerk) andererseits. Mangels Nachfrage wurde der Betrieb der Notschlafstelle im Dezember 2005 eingestellt und die dezentrale Drogenhilfe rückte in den Hintergrund.

Nach Umorientierung und Anpassung der Strukturen an die heutige Zeit und die zur Verfügung stehenden Mittel hat sich der Verein für Drogenfragen neu ausgerichtet. Da die Drogenhilfe in der ehemaligen Form nicht mehr nötig ist, wird das Schwergewicht seit 2007 auf die *Prävention* gelegt. Der bisherige Gemeindebeitrag wird entsprechend reduziert.

Ein Beispiel der Veränderung, die in diesem Themenbereich stattgefunden hat, ist der stark zunehmende Alkoholkonsum unter Jugendlichen, welcher nicht selten gewalttätige Handlungen zur Folge hat. Dass Alkohol ohne weiteres auch an Jugendliche verkauft wird, belegten die Resultate der ersten Testkäufe in verschiedenen Gemeinden, welche sich jedoch dank der gezielten Präventionsarbeit nach Wiederholungen massiv verbessert haben.

Illnau-Effretikon erhält fachliche Unterstützung und wertvolle Impulse vom neuen *Verein für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland* für seine Präventionsarbeit und profitiert von dessen Professionalität. Die Themen haben sich verändert und der neue Verein hat verschiedene Anpassungen in sein Programm aufgenommen. Er fühlt den Puls der Zeit und realisiert sein Angebot aufgrund der aktuellen Bedürfnisse der angeschlossenen Gemeinden. Das setzt voraus, dass diese überhaupt bekannt sind, damit sie gut abgedeckt werden können. Alle Gemeinden im Einzugsgebiet haben einen Antrag für die Erneuerung des Rahmenkredites gestellt und verschiedentlich bereits bewilligt. Da die Problematiken überall ähnlich sind, sind die Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch wertvoll und fördern die Vernetzung untereinander. Eine grössere, gemeindeübergreifende Institution bietet verschiedene Vorteile:

- Das nötige Know-how und Professionalität sind vorhanden.
- Eine Vernetzung wird gewährleistet, was je länger, je wichtiger ist.
- Jede Mitglied-Gemeinde kann diejenigen Angebote nutzen, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

Neben der positiven Beurteilung der Vorlage sind in der Kommission auch einige kritische Anmerkungen zum neuen Verein gemacht worden:

- Es ist nicht der richtige Weg, wenn sich ein Verein, welcher über einen Leistungsauftrag einer vorgesetzten Stelle (Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich bzw. das Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich) verfügt, seine Aufgaben selber erweitert, wie dies mit der zusätzlich geplanten Gewaltprävention der Fall ist.
- Es ist zu wenig ersichtlich, wofür unsere Gemeinde bis jetzt welche Leistungen bezogen hat, d. h., es wird vermehrte Transparenz gewünscht.

Schliesslich wird Wert darauf gelegt, dass jegliche Doppelspurigkeiten von Angeboten vermieden werden.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Geschäftsprüfungskommission



Rainer Hugener
Präsident



Barbara Scheidegger-Conrad
Aktuarin